

## INHALT

I Vorbemerkung . . . . .	I
II Gattungsgeschichten der Novelle und Biedermeierforschung . .	13
III Das Beispiel Ludwig Tiecks . . . . .	20
IV Die frühbiedermeierliche „Novellenwut“ . . . . .	53
V Die Bezeichnung „Novelle“ . . . . .	74
a) Synonyme . . . . .	74
b) Doppel- und Mehrfachtitel . . . . .	84
c) „Novelle“ . . . . .	88
VI Literarischer Anspruch . . . . .	93
VII Der Gattungsbegriff „Novelle“ Klassiker, Begebenheit, Reflexion, Umfangsfrage, „Simplicität des Plans“, Novelle und Drama, Offenheit der Form . . . . .	119
VIII „Novellistischer Realismus“ Voraussetzungen. Romankritik und Polemik gegen das „Romanhafte im Roman“. Novelle als wirklichkeitsschildernde Prosaform . . . .	152
IX Einige Beispiele „Historische Wahrheit“, „Lebenserfahrung“, Pleinairismus, Speziali- sierung, Psychologie, Milieuschilderung, „Werther des 19. Jahrhun- derts“, „Mittlerer Held“ . . . . .	177
X Zusammenfassung Tendenzen und Erscheinungsformen novellistischen Erzählens in der Biedermeierzeit . . . . .	211
Literaturverzeichnis . . . . .	239